

COMITIS . D . ; 6. Einschnitt leer. 7. (Katzenellenbogen) an Pergamentstreifen, oval, etwa 6,5 cm lang, stark beschädigt, gelb, gegen heraldisch rechts steigendes prankenbewehrtes Tier mit grossem Schweif. Umschrift: B; 8. und 9. Einschnitt leer. Rückseite: «Ein achprief vber Graf Johan von Hainon Der vier gelich sint 1300» (14. Jahrh.), zweimal «6332» (Bleistift).

Druck : Kopp, Geschichte d. eidgenössischen Bünde 3/2, S. 407 n. 4.

Regest : Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I, S. 89 n. 153 mit Lesarten zu Kopp und teilw. Siegelbeschreibung, jedoch ohne Erwähnung Rudolfs von Werdenberg und seines Siegels.

a. Schatzarchivurkunde: «Werdenberch»; Pestarchivurkunde: «Werdemberg».

1 Gerhard von Eppenstein 1289 – 1305.

2 Peter von Aspelt, Bischof von Basel 1296 – 1306, später Erzbischof v. Mainz.

3 Siegfried von Gelnhausen 1298 – 1321.

4 Burg Oettingen, Landgericht Oettingen, Bayern.

5 Burg Hohenberg, Landkreis Spaichingen, Württemberg.

6 Katzenellenbogen, Unterlahnkreis, Rheinland-Pfalz.

7 Stammsitz der Raugrafen (Hirsuti) Altenbaumburg, Pfalz.

8 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † 1322.

140. Auszug

Dalaas, 1303 August 1.

Hugo von Werdenberg, Graf von Heiligenberg¹
bekannt, dass er sich mit Gebhard von Starkenberg² über
einen Zwist, den sie um ein Streitross (dextrarius) hatten, freund-
schaftlich geeinigt hat, wobei neben anderen Heinrich von
Schellenberg⁹ und Heinrich Trisener¹⁰ Zeugenschaft
leisten.

«cum Testibus subnotatis, Hugone Comite de Monteforti³
patruo nostro dilecto, Hainrico nobili de Güttingen⁴. Rud.
de Roschach⁵. Hermannno de Sulczberg⁶. Johanne
de Rudeberg⁷. Sigebando de Burs⁸. Hainrico / de